Speicherorgane

Wie funktionieren Speicherorgane bei Pflanzen?

Die als Zehen bezeichneten Speicherorgane des Knoblauchs sind Zwiebeln

Speicherorgane sind verschiedene, durch Metamorphose entstandene und umgewandelte pflanzliche Organe, mit Aufgaben verschiedenster Art.

Speicherorgane dienen so der Speicherung von Wasser und Nährstoffen. Dabei sind nicht nur die bekannten Arten der Wüsten, wie Kakteen oder Euphorbien gemeint (Stamm, bzw. Blätter als Speicherorgane spezialisiert), sondern auch Pflanzen wie die Kartoffeln, die in ihrer Knolle Nährstoffe für den Austrieb im kommenden Frühjahr speichert.

Auch Karotten oder Knollen-Sellerie gehören dazu. Ebenso Dahlien und Rettich. Wie die einzelnen Organe sich unterscheiden lassen, lesen sie zu den speziellen Arten der Speicherorgane.

Arten von Speicherorganen

- Speicherorgane der Wurzel

  (Wurzelmetamorphosen)

  - Rüben (Möhre, Rettich, Zuckerrübe)
  - Wurzelknollen (Dahlie, Pfingstrose)

- **Speicherorgane des Sprosses**

  (Sprossmetamorphosen)

  - Wurzelstöcke oder Rhizome
  - oberirdische Spross-Knollen (Radieschen, Rote Rübe, Sellerie)
  - unterirdische Spross-Knollen (Kartoffel)
  - Zwiebeln (Knoblauch, Küchenzwiebel, Tulpe)